

Studierendenparlament

Protokoll der 14. Sitzung



Die 14. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 13. Februar 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Madita Fester geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 65.
Studierendenparlaments

Madita Fester (Präsidentin)
Finn Hölter (Stv. Präsident)
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

| | | |
|---------------|---|---|
| TOP 1 | Feststellung der Beschlussfähigkeit | 1 |
| TOP 2 | Annahme von Dringlichkeitsanträgen | 1 |
| TOP 3 | Wahl der Präsidentin des Studierendenparlaments | 1 |
| TOP 4 | Wahl der stellv. Präsidenten des Studierendenparlaments | 1 |
| TOP 5 | Feststellung der Tagesordnung | 1 |
| TOP 6 | Berichte aus dem AStA | 1 |
| TOP 7 | Weitere Berichte | 1 |
| TOP 8 | Besprechung von Protokollen | 1 |
| TOP 9 | Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen | 1 |
| TOP 10 | 3. Lesung Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation | 1 |
| TOP 11 | Wahl der AStA-Vorsitzenden | 1 |
| TOP 12 | Wahl des stellv. AStA-Vorsitzenden | 1 |
| TOP 13 | Bestätigung der Referent*innen für Finanzen | 2 |
| TOP 14 | Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste | 2 |
| TOP 15 | Wahl der Senatsbeauftragung für behinderte und chronisch kranke | |

| | | | | | |
|-----|--|----------|--|-------|-----------------|
| CG | CampusGrün | Juso-HSG | Juso-Hochschulgruppe | LISTE | die LISTE |
| LHG | Liberales Hochschulgruppe | RCDS | Ring Christlich Demokratischer Studenten | KriL | Kritische Linke |
| SDS | Sozialistisch-demokratischer Studierendenverband | | | | |

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

Studierende

4

TOP 16 Antrag Auflösung ZWA

5

TOP 17 Anträge aus dem Haushaltsausschuss

5

Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 13.02.2023

| CampusGrün | | | | LHG | | | |
|------------|-----------------------------|-------|-------|-----|-------------------------|-------|-------|
| | | Von | Bis | | | Von | Bis |
| 1 | Patricia Rickert | 18:15 | 21:42 | 1 | Antonia Wippert | 18:15 | 21:42 |
| 2 | Philipp Schultes | 18:15 | 21:42 | 2 | Laila Fielder | 18:15 | 21:42 |
| 3 | Nicolai-Leonid Bathen | 18:15 | 21:42 | 3 | Leon Heils | 18:30 | 21:42 |
| 4 | Maret Speemann | 18:15 | 21:42 | 4 | Vivien Schulze | | |
| 5 | Soenke Janssen | 18:15 | 21:42 | 5 | Valentina Sauer | 18:15 | 21:42 |
| 6 | Jacob Hassel | 18:15 | 21:42 | 6 | Katharina Abel | | |
| 7 | Anne Christina Sehna | 18:15 | 21:42 | | Juso-HSG | | |
| 8 | Christopher Margraf | 18:15 | 19:45 | 1 | Madita Fester | 18:15 | 21:42 |
| 9 | Tehseen Omar Jäger | 18:15 | 21:42 | 2 | Miriam Elisabeth Walter | 18:15 | 21:42 |
| 10 | Nicolas Sylvester Stursberg | 18:15 | 21:42 | 3 | Gabriel Dutilleux | 18:15 | 21:42 |
| 11 | Felix Mehls | 18:15 | 21:42 | 4 | Maurice Schiller | 18:15 | 21:42 |
| 12 | Markus Schieferdecker | 18:15 | 21:42 | | Die Linke.SDS | | |
| 13 | Till Pauly | 18:15 | 21:42 | 1 | Laura Höh | 18:15 | 21:42 |
| | RCDS | | | | Die LISTE | | |
| 1 | Niklas Nottebom | 18:15 | 21:42 | 1 | Frederic Barlag | 18:15 | 21:42 |
| 2 | Florian Tiede | 18:15 | 21:42 | | KriL | | |
| 3 | Mark Pape | 18:15 | 21:42 | 1 | Jan Seemann | 18:15 | 21:42 |

| | | | | | | | | |
|---|---------------------|-------|-------|--------------------------|--------------------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|
| 4 | Jonas Pape-Petrulat | 18:15 | 21:42 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Erik Morawietz | 18:15 | 21:42 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Patricia Rickert (Präsidentin) begrüßt die Anwesenden um 18:16 Uhr. Es sind 29 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 *Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.*

7 **TOP 3** Wahl der Präsidentin des Studierendenparlaments

8 *Münster, 6. Februar 2023*

9 *Bewerbung Studierendenparlamentspräsidentin*

10 *Liebe Parlamentarier*innen,*

11 *Hiermit bewerbe ich mich als Präsidentin des Studierendenparlaments. Mein Name ist*

12 *Madita Fester, ich studiere im Master Politikwissenschaft und einen Zweifachbachelor*

13 *Arabistik/Islamwissenschaft und Kultur- und Sozialanthropologie. Seit 2016 studiere ich an*

14 *unserer schönen Universität.*

15 *Seit 2021 gehöre ich dem Studierendenparlament an, zuerst als beratendes Mitglied durch*

16 *den AStA-Vorsitz und seit 2022 als ordentliche Parlamentarierin für die Juso-HSG. In der*

17 *Hochschulpolitik bin ich seit 2019 aktiv. In dieser Zeit konnte ich schon viele Erfahrungen*

18 *sammeln und viele Gremien und ihre Arbeitsweisen kennenlernen. Insbesondere als AStA-*

19 *Vorsitzende habe ich mitgenommen, Themen, die die Studierendenschaft beschäftigen nach*

20 *außen zu kommunizieren und organisatorische Arbeiten zu übernehmen. Insbesondere bin*

21 *ich mit den diversen Satzungen und Geschäftsordnungen vertraut und sicher darin, diese*

22 *umzusetzen. Dieses Wissen möchte ich gerne im Amt anwenden. Mein hochschulpolitisches*

23 *Wissen wird es mir erlauben, die Sitzungen zu leiten und die Geschäftsordnung im Sinne des*

24 *Parlaments auszulegen.*

25 *Als Studierendenparlament ist es wichtig als Stimme der verfassten Studierendenschaft*

26 *aufzutreten. Hierzu ist es essentiell, gut geleitete Debatten zu führen, Beschlüsse zu fassen*

27 *und nach außen zu kommunizieren sowie gemeinsam als Listen die Studierenden nach*

28 *bestem Wissen und Gewissen zu vertreten. Zudem bin ich sehr gut an der Universität*

29 *vernetzt und möchte dies bei entsprechenden Themen nutzen um als StuPa-Präsidium die*

30 *Studierendenschaft zu vertreten. Zudem freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den*

31 *Stellvertretern von LHG und RCDS. Ich hoffe, dass wir bis zu den Wahlen gemeinsam eine*

32 *konstruktive Arbeit pflegen und freue mich auf eure Unterstützung.*

33 *Mit antifaschistischen Grüßen*

34 *Madita*

35

36 Frederic Barlag (Die LISTE): Das Mittel des Ordnungsrufes wurde länger nicht angewendet,

37 die meisten haben vermutlich keine Ahnung, wer die Person ist, die davon zuletzt Gebrauch

38 gemacht hat. Ist dir dieses Mittel vertraut und würdest du dazu greifen?

39

40 Madita Fester (Juso-HSG): Das ist mir vertraut. Studierende sollten in der Lage sein, sich zu

41 benehmen, ich würde das Mittel aber nutzen.

42

43 Frederic Barlag (Die LISTE): Planst du den Instagram-Account erneut zu nutzen? Würdest du

44 einen Tiktok-Kanal nutzen?

45
46 Madita Fester (Juso-HSG): Das müsste ich mit den zukünftigen Stellvertretern besprechen.
47
48 Laura Höh (Die Linke.SDS): Du schreibst, du würdest dich über die Zusammenarbeit mit LHG
49 und RCDS freuen und verabschiedest dich am Ende der Bewerbung mit antifaschistischen
50 Grüßen. Wie passt das zusammen? Was sind deine politischen Werte? Sind dir Inhalte
51 wichtig?
52
53 Madita Fester (Juso-HSG): Ich verstehe mich definitiv als Antifaschistin. Neutralität zu wahren
54 ist wichtig, aber Zusammenarbeit mit RCDS und LHG ist möglich.
55
56 Florian Tiede (RCDS): Ich weise den Faschismus-Vorwurf zurück. Wie gedenkst du mit
57 ermüdenden Debatten umzugehen?
58
59 Madita Fester (Juso-HSG): Für sowas gibt es eine Geschäftsordnung. Aber mit mir kann man
60 durchaus konstruktive Debatten führen.
61
62 Frederic Barlag (Die LISTE): Würdest du zeitnah etwas dahingehend ändern, dass die
63 Protokolle veröffentlicht werden?
64
65 Madita Fester (Juso-HSG): Leider konnte ich mich nicht einloggen, aber ich bin bemüht, mich
66 einzuarbeiten. Ich bin gewillt, die Website zu aktualisieren.
67
68 Leon Heils (LHG): Das liegt vermutlich an veralteten Login-Daten. Ich bin auch unzufrieden mit
69 dem Layout und die Website hat viele Fehler. Ich würde das Design gerne mal ändern.
70
71 Frederic Barlag (Die LISTE): Wäre ein analoger Zettelkasten eine Alternative?
72
73 Madita Fester (Juso-HSG): Wir müssten darüber nachdenken, ob das so nachhaltig ist. Aber
74 sie gehen ja in digitaler Form über den Verteiler.
75
76 Niklas Nottebom (RCDS): Wir könnten auch einen Learnweb-Kurs einrichten.
77
78 Leon Heils (LHG): Die können per Mail angefordert werden.
79
80 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Madita Fester (Juso-HSG) als StuPa-Präsidentin
81 **Abstimmungsergebnis:**
82 (27/0/2) – Damit ist Madita Fester (Juso-HSG) zur StuPa-Präsidentin gewählt.

83 **TOP 4** Wahl der stellv. Präsidenten des Studierendenparlaments

84
85 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Leon Heils (LHG) und Finn Hölter (RCDS) als
86 stellvertretende StuPa-Präsidenten
87 **Abstimmungsergebnis:**
88 (26/3/0) – Damit sind Leon Heils (LHG) und Finn Hölter (RCDS) zu stellvertretenden StuPa-
89 Präsidenten gewählt.

90 **TOP 5** Feststellung der Tagesordnung

91 Phillipp Schultes (CG): TOP 14 sollte als neuer TOP 10 behandelt werden.

92

93 *Keine Gegenrede.*

94

95 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

96 **TOP 6** Berichte aus dem AStA

97

98 Till Pauly (Referat für Soziales und Wohnraum): Wir haben am meisten zu tun mit dem
99 Krisenfonds. Dazu haben wir eine Mail rumgeschickt. Wir haben seit dem ersten Januar rund
100 100 Anträge bekommen und davon 63 entschieden. Miet- und Nebenkostenerhöhungen
101 betreffen viele. Studierende aus dem Iran sind auch vermehrt durch Sanktionen betroffen
102 und erhalten weniger Geld. Trotz Prüfungsphase haben wir es gut geschafft, Anträge in unter
103 zwei Wochen zu bearbeiten. Über 200.000 Euro sind noch im Topf. Wir haben uns mit der Law
104 Clinic getroffen und mit einem der Anwälte der Rechtsberatung. Wir wollen beide auf unserer
105 Website vorstellen. An der Mietrechtsbroschüre sind wir auch dran, die wollen wir zum
106 Sommersemester fertigstellen. In den Erstibeuteln wollen wir die bereitstellen und über einen
107 Flyer bekanntmachen. Heute haben wir für den Laptop-Verleih eine Stelle ausgeschrieben.
108 Das ist viel Verwaltungsaufwand. Einige Updates könnten noch gemacht werden, deswegen
109 wird jemand mit IT-Kenntnissen gesucht. Die Beauftragung „Studieren mit Kind“ wird neu
110 ausgeschrieben.

111

112 Frederic Barlag (Die LISTE): Könntest du darstellen, was ihr in der Legislatur bezüglich Mieten
113 erreicht habt?

114

115 Till Pauly (Referat für Soziales und Wohnraum): Das Polizeipräsidium am Friesenring soll in
116 studentischen Wohnraum umgewandelt werden, dafür machen wir uns stark.

117

118 Frederic Barlag (Die LISTE): Was habt ihr getan, um darauf hinzuwirken, dass Mieten nicht
119 steigen?

120

121 Till Pauly (Referat für Soziales und Wohnraum): Es gibt die Ebene rechtlicher Grundlagen auf
122 Landesebene, da haben wir geringe Effizienz. Wohnraumangel treibt die Mieten in die Höhe,
123 daran arbeiten wir. Wir haben Gespräche mit unserem Anwalt geführt zur Mietpreisbremse.
124 Wir verweisen explizit auf die Rechtsberatung.

125

126 Frederic Barlag (Die LISTE): Ihr habt euch also maximal eingebracht? Kannst du mir Beispiele
127 der Vernetzung geben?

128

129 Till Pauly (Referat für Soziales und Wohnraum): Wir reichen dir das gerne nach. Aber natürlich
130 setzen wir uns auch über das Landes-Asten-Treffen dafür ein.

131

132 Die Redeliste ist geschlossen.

133

134 Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur: Wir wollen im SoSe Kochtutorials zu
135 nachhaltiger Ernährung anbieten in Kooperation mit dem Haus der Familie. Wir haben uns

136 vernetzt und wollen den Nachhaltigkeitstag erfolgreicher gestalten. Wir haben mit Students
137 for Future Forderungen erarbeitet.

138

139 Im Bereich Infrastruktur versuchen wir mit dem Dezernat 7 in Kontakt zu treten, das ist
140 aufgrund von Krankheit schwierig. Da müssen wir über den Kanzler direkt gehen. Im Bereich
141 Mobilität haben wir verschiedene Konzepte an die Stadtwerke geschickt, die jetzt geprüft
142 werden. Wir warten auf ein 6. Angebot zum Lastenrad-Sharing.

143

144 Frederic Barlag (Die LISTE): Ist das Projekt Infrastruktur vielleicht auf lange Sicht sinnvoll, aber
145 konnte bisher keine Ergebnisse erzielen?

146

147 Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur: Mit Münster Marketing ist es
148 schwieriger geworden, das liegt nicht an uns, sondern an problematischen Partnern.

149

150 Frederic Barlag (Die LISTE): Ist es eine realistische Erwartungshaltung, noch 2023 die
151 Möglichkeit eines Lastenradverleihs zu haben?

152

153 Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur: Nein, die Uni ist noch am
154 Ladesäulenkonzept dran und die Parkplatzfrage ist offen.

155

156 **GO-Antrag: Niklas Nottebom (RCDS) beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit.**

157

158

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

179 [REDACTED]

[REDACTED]

184
185

195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229

Frederic Barlag (Die LISTE) beantragt die Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Wir haben uns mit Studierendenvertretungen der FH, Katho und Kunstakademie zum Hörsaalslam getroffen. Wir werden finanziell entlastet durch die Teilnahme der FH. Am 22.02. ist ein Workshop geplant zum Thema Queerfeminismus. Wir führen KuSeTi-Gespräche u.a. mit dem Center for Literature der Burg Hülshoff. Wir besetzen beim Rriiot-Radio eine Stelle neu. Das KuSeTi wird neu designt. Wir haben einen neuen Leihvertrag aufgesetzt zur Musikanlage. Die Sprachkurse werden umstrukturiert. Wir als Referent:innen werden die Planung und Umsetzung übernehmen. Sprachkurse sollen kostenlos werden. Wir haben aus Rücklagen des Topfes des KuSeTi 18.000 Euro zur Verfügung. Es wird eine Umfrage rausgehen zu gewünschten Sprachen.

Frederic Barlag (Die LISTE): Danke für den sehr ausführlichen Bericht. Wie sieht der konkrete Zeitplan aus? Wie lange läuft die Umfrage?

Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Wir entscheiden das noch. Die Kurse sollen versetzt starten, wenn die Vorlesungen begonnen haben.

`bout food i guess Škulec (Gast): Also ihr verlasst euch auf eure Improvisationsgabe?

Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Nein, wir haben schon ein Konzept und wollen Studierende mit einbeziehen. Wir schaffen mehr Praxisnähe als im Sprachenzentrum.

Laura Höh (Die Linke.SDS): Wieso ist die Umfrage überhaupt relevant, wenn sie nicht repräsentativ sein wird? Ihr seid doch kompetent und habt Ahnung, auf die ihr vertrauen könnt.

Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Wir können ja nur eine gewisse Anzahl an Sprachen anbieten und wollen herausfinden, was gewünscht ist. Wir wollen auch Fragen, wie Studierende zu einem Euro mehr Semesterbeitrag stehen für zukünftige Sprachkurse.

230 `bout food i guess Škulec (Gast): Es sind noch sechs Wochen bis Semesterstart. Das wird
231 verdammt knapp, wenn ihr noch keine Sprachen und Lehrkräfte habt. Wie sieht das Honorar
232 für die ca. aus?
233
234 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Wir haben das ausgerechnet,
235 aber ich habe es nicht im Kopf. Wir reichen das nach.
236
237 Oft haben sich Studis individuell gemeldet mit Interessen.
238
239 Frederic Barlag (Die LISTE): Gab es Beschwerden, auf die ihr nur verzögert reagieren konntet?
240 Was waren die Ursachen? Redet ihr von solidarisch bezahlten Sprachkursen?
241
242 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Ja, genau. Wir wussten nicht, wer
243 die Lehrenden sind. Wenn wir die selbst aussuchen, können wir Kommunikation ermöglichen.
244 Und ja, das ist richtig.
245
246 Laura Höh (Die Linke.SDS=: Diese Umfragen sind ja freiwillig und wir haben keinen Rückschluss
247 auf die Grundgesamtheit. Weil die Zeit drängt, kann man sich diesen Schritt vielleicht sparen.
248
249 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Wir denken darüber nochmal
250 nach. Die Umfrage ist fertig, deswegen wird sie auch starten. Aber wir könnten auch die
251 Ausschreibung schon starten.
252
253 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie ist euer Finanzierungsplan, wenn die Studierenden sich gegen
254 eine Beitragserhöhung aussprechen?
255
256 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer_Feminismus, CG): Dann müssten wir uns ein neues
257 Konzept ausdenken. Die FH z.B. hat das komplett ausgelagert. Aber wir präferieren das so und
258 streben es deswegen an. Wir würden die Kurse lieber ein Semester aussetzen, als sie so
259 fortzuführen, wie gerade, weil es eben Beschwerden gab.
260
261 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Zur Umbenennung der Universität haben wir uns gegenüber
262 der Presse positioniert. Wir unterstützen die Entscheidung, die im April ansteht. Es ist schön,
263 dass die Studierendenschaft ernst genommen wird. Wir haben alternative Namensvorschläge
264 diskutiert und unterstützen den Namen „Universität Münster“. Das benötigt eine 2/3-
265 Mehrheit im Senat. Zum Krisenstab: Der plant in eine Ruhephase einzutreten. Zur
266 Energiekrise: Die Sparmaßnahmen werden bis Mitte April verlängert. Zu Corona ist zu
267 vermelden, dass viele Maßnahmen nicht mehr fortbestehen. Die Corona-Epidemie-
268 Hochschulverordnung wird es aber noch einmal geben als Rahmenordnung und Provisorium.
269 Die Decken sind endlich angekommen, werden aber lediglich an Mitarbeitende verteilt.
270 Studierende können sie kaufen. Zoom-Lizenzen werden weiter zur Verfügung gestellt. Das
271 Thema Endabrechnung: Es sind noch einige Erstattungsanträge zum 9€-Ticket offen. Wir
272 waren mit der Satzungsänderung beschäftigt. 12. bis 16.06. werden studentische Wahlen
273 sein. Aus dem Personaldezernat gab es den Hinweis zu Berufungsverfahren. Gabriel war bei
274 der AG Leitbild Lehre. Wir waren intern mit Personalangelegenheiten beschäftigt. Das
275 Servicebüro wird am Donnerstag verlängerte Öffnungszeiten haben. Die
276 Raumumstrukturierung wegen der Druckerei-Schließung war viel Arbeit. Wir haben den
277 Hochschulrat besucht und u.a. länger über psychologische Beratungen gesprochen. Man sah

278 den akuten Bedarf nicht. Wir haben angemerkt, dass das Gremium transparenter arbeiten
279 könnte. Wir haben angefangen mit der Übergabe im Referat. Ich danke für die
280 Zusammenarbeit in den letzten anderthalb Jahren.

281

282 Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Würdet ihr euch in Zukunft nochmal über die Namensgebung
283 eine neue Forderung stellen?

284

285 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Wir wollen dem Namen eine Chance geben.

286

287 Frederic Barlag (Die LISTE): Was tut mein AStA dafür, dass ich eine Decke bekomme?

288

289 Jacob Hassel (CG, AStA-Vorsitz): Du könntest als SHK anfangen.

290

291 Niklas Nottebom (RCDS): Vielleicht findest du auch eine andere SHK, die so fromm ist ihre
292 Decke durchzuschneiden und dir einen Teil zu geben.

293

294 Madita Fester (Präsidentin, Juso-HSG, Referat für Politische Bildung, Intersektionalität und
295 Antifaschismus): Ich habe Emma eingearbeitet und mich mit Beatrice getroffen. Wir haben
296 Projekte besprochen und Leute für die kritische Stadtführung gefunden. Demnächst kann
297 man sich dazu Podcasts anhören.

298

299 Frederic Barlag (Die LISTE): Wenn das KuSeTi Rücklagen hat, könnte man das nutzen, um
300 bestehende Pflichten zu erfüllen?

301

302 Finanzreferat: Wir haben die Rücklagen abgeschmolzen.

303 **TOP 7** Weitere Berichte

304 Madita Fester (Juso-HSG, Präsidentin): Wir können auch mal andere Vertreter:innen von
305 Ausschüssen einladen.

306

307 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

308 **TOP 8** Besprechung von Protokollen

309 Es liegen keine Protokolle vor.

310 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

311 *Es liegen keine Anträge vor.*

312 **TOP 10** 3. Lesung Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von 313 Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer 314 Kommunikation

315 *Freitag, 6. Januar 2023*

316 *Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und*

317 *Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation*

318 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

319 *wir schlagen dem Studierendenparlament vor, die Satzung der Studierendenschaft um*

320 folgenden Paragraphen zu ergänzen:
321 „§ 10a Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer
322 Kommunikation
323 (1) Die Sitzungen von Gremien können in elektronischer Kommunikation stattfinden. Die*der
324 Vorsitzende des Gremiums entscheidet, ob die Sitzungen des Gremiums
325 1. in physischer Anwesenheit seiner Mitglieder stattfindet,
326 2. ohne physische Anwesenheit seiner Mitglieder als virtuelle Sitzung in elektronischer
327 Kommunikation stattfindet oder
328 3. in einer Mischung aus einer physischen Anwesenheit nach Nummer 1 und einer
329 elektronischen Anwesenheit nach Nummer 2 stattfindet.
330 Eine virtuelle Sitzung wird für alle Sitzungsteilnehmer*innen vollständig per elektronischer
331 Übertragung in Bild und Ton durchgeführt. Die Teilnehmer*innen haben in eigener
332 Verantwortung für die Wahrung der Vertraulichkeit Sorge zu tragen.
333 (2) Gremien können während der virtuellen Sitzung in elektronischer Kommunikation
334 Beschlüsse fassen und Wahlen durchführen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gelten
335 Teilnehmer*innen von virtuellen Sitzungen als anwesend.
336 (3) Die*der Vorsitzende des Gremiums kann Gremienmitglieder oder Gäst*innen im
337 begründeten Ausnahmefall für die Teilnahme an Präsenzsitzungen im Wege
338 elektronischer Bild- und Tonübertragung zulassen. Die elektronisch zugeschalteten
339 Gremienmitglieder gelten hinsichtlich der Beschlussfähigkeit als anwesend, ihre Teilnahme
340 Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und
341 Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation
342 an geheimen Abstimmungen ist nicht möglich. Sie haben in eigener Verantwortung für die
343 Wahrung der Vertraulichkeit Sorge zu tragen.
344 (4) Beschlüsse von Gremien können in Ausnahmefällen auch im Umlaufverfahren durch
345 schriftliche Stimmabgabe oder Stimmabgabe per E-Mail gefasst werden. Die*der
346 Vorsitzende entscheidet über die für ein Umlaufverfahren erforderliche Dringlichkeit und
347 muss diese den Mitgliedern des Gremiums gegenüber in Textform begründen. Sie*er
348 informiert die Mitglieder über den Inhalt der vorgeschlagenen Entscheidung und teilt nach
349 Abschluss des Umlaufverfahrens zeitnah das Ergebnis der Abstimmung mit. Sofern
350 Geschäftsordnungen der Gremien nichts Anderweitiges regeln, kommt ein Beschluss per
351 Umlaufverfahren nur dann zustande, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten
352 Mitglieder teilgenommen hat. Die Abstimmungsphase muss mindestens 24 Stunden
353 andauern. Geheime Abstimmungen dürfen im Umlaufverfahren nur durchgeführt werden,
354 wenn die anonyme Abstimmung gewährleistet ist.
355 (5) Die Absätze 1 bis 4 gelten nicht für Sitzungen des Studierendenparlaments.“
356 Zur Begründung:
357 Seit fast drei Jahren ist die Option, Sitzung auch virtuell abhalten zu können, nicht mehr aus
358 der Verfassten Studierendenschaft wegzudenken. Während es in Zeiten der Corona-
359 bedingten Online-Semester fast ausschließlich virtuelle Sitzungen gab, sind mittlerweile
360 wieder Sitzung mit physischer Anwesenheit der Standard. Trotzdem wird in Einzelfällen
361 immer wieder auf die Möglichkeit der digitalen Sitzung zurückgegriffen, da dies manchmal
362 zeitsparender ist, mehr Barrierefreiheit schafft und zur Familienverträglichkeit von
363 Hochschulpolitik beiträgt, sodass mehr Leuten die Teilnahme ermöglicht wird. Davon haben
364 in letzter Zeit immer wieder verschiedenste Gremien der Verfassten Studierendenschaft wie
365 etwa die StuPa-Ausschüsse, die Fachschaftenkonferenz, Fachschaftsvertretungen und das
366 AStA-Plenum Gebrauch gemacht.
367 Bislang hat dafür die Corona-Epidemie-Hochschulverordnung eine ausreichende

368 Rechtsgrundlage dargestellt, die jedoch in Zukunft wegfallen könnte. Der Gesetzgeber hat
369 jedoch mittlerweile in § 53 Abs. 4 letzter Satz Hochschulgesetz NRW den Verfassten
370 Studierendenschaften eingeräumt, in der Satzung der Studierendenschaft zu regeln, dass
371 Sitzungen der Gremien der Studierendenschaft in elektronischer Kommunikation stattfinden
372 und Beschlüsse in elektronischer Kommunikation oder im Umlaufverfahren gefasst werden
373 können. Davon ausgenommen sind Sitzungen des Studierendenparlaments.
374 Um auch weiterhin den jeweiligen Gremien die meist mögliche Flexibilität in der Gestaltung
375 und Durchführung ihrer Sitzungen zu gewährleisten, wollen wir daher den vorgeschlagenen
376 und neuen § 10a in die Satzung der Studierendenschaft aufnehmen.
377 Viele Grüße
378 Jacob und Gabriel

379
380 Donnerstag, 9. Februar 2023

381 Geänderter Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen
382 und Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation
383 Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,
384 nachdem in der letzten StuPa-Sitzung am 30.01.2023 noch ein Änderungsantrag zu dem von
385 uns angebrachten Antrag auf Satzungsänderung eingebracht wurde, schlagen wir euch nun
386 den folgenden Änderungsantrag vor, den wir in unseren Ursprungsantrag übernehmen:
387 Streiche in (3)

388 „ihre Teilnahme an geheimen Abstimmungen ist nicht möglich“
389 und ergänze in (3) am Ende

390 „Bei geheimen Abstimmungen und Wahlen in hybriden Sitzungen ist für die Stimmabgabe
391 der vor Ort anwesenden und der digital teilnehmenden Gremienmitglieder dasselbe
392 Abstimmungssystem zu verwenden.“

393 Der veränderte Antrag auf Ergänzung der Satzung der Studierendenschaft um den folgenden
394 Paragraphen lautet dann wie folgt:

395 „§ 10a Durchführung von Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer
396 Kommunikation

397 (1) Die Sitzungen von Gremien können in elektronischer Kommunikation stattfinden. Die*der
398 Vorsitzende des Gremiums entscheidet, ob die Sitzungen des Gremiums

399 1. in physischer Anwesenheit seiner Mitglieder stattfindet,

400 2. ohne physische Anwesenheit seiner Mitglieder als virtuelle Sitzung in elektronischer
401 Kommunikation stattfindet oder

402 3. in einer Mischung aus einer physischen Anwesenheit nach Nummer 1 und einer
403 elektronischen Anwesenheit nach Nummer 2 stattfindet.

404 Eine virtuelle Sitzung wird für alle Sitzungsteilnehmer*innen vollständig per elektronischer
405 Übertragung in Bild und Ton durchgeführt. Die Teilnehmer*innen haben in eigener
406 Verantwortung für die Wahrung der Vertraulichkeit Sorge zu tragen.

407 (2) Gremien können während der virtuellen Sitzung in elektronischer Kommunikation
408 Beschlüsse fassen und Wahlen durchführen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gelten
409 Teilnehmer*innen von virtuellen Sitzungen als anwesend.

410 (3) Die*der Vorsitzende des Gremiums kann Gremienmitglieder oder Gäst*innen im
411 begründeten Ausnahmefall für die Teilnahme an Präsenzsitzungen im Wege
412 elektronischer Bild- und Tonübertragung zulassen. Die elektronisch zugeschalteten
413 Gremienmitglieder gelten hinsichtlich der Beschlussfähigkeit als anwesend. Sie haben in
414 eigener Verantwortung für die Wahrung der Vertraulichkeit Sorge zu tragen. Bei geheimen
415 Abstimmungen und Wahlen in hybriden Sitzungen ist für die Stimmabgabe der vor Ort

416 anwesenden und der digital teilnehmenden Gremienmitglieder dasselbe
417 Abstimmungssystem zu verwenden.
418 (4) Beschlüsse von Gremien können in Ausnahmefällen auch im Umlaufverfahren durch
419 schriftliche Stimmabgabe oder Stimmabgabe per E-Mail gefasst werden. Die*der
420 Vorsitzende entscheidet über die für ein Umlaufverfahren erforderliche Dringlichkeit und
421 muss diese den Mitgliedern des Gremiums gegenüber in Textform begründen. Sie*er
422 informiert die Mitglieder über den Inhalt der vorgeschlagenen Entscheidung und teilt nach
423 Abschluss des Umlaufverfahrens zeitnah das Ergebnis der Abstimmung mit. Sofern
424 Geschäftsordnungen der Gremien nichts Anderweitiges regeln, kommt ein Beschluss per
425 Umlaufverfahren nur dann zustande, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten
426 Mitglieder teilgenommen hat. Die Abstimmungsphase muss mindestens 24 Stunden
427 andauern. Geheime Abstimmungen dürfen im Umlaufverfahren nur durchgeführt werden,
428 wenn die anonyme Abstimmung gewährleistet ist.
429 (5) Die Absätze 1 bis 4 gelten nicht für Sitzungen des Studierendenparlaments.“

430 Zur Begründung:

431 Den eingebrachten Änderungsantrag unterstützen wir grundsätzlich, da wir nichts gegen
432 eine Stimmberechtigung digitaler Teilnehmer*innen bei hybriden Sitzungen einzuwenden
433 haben.

434 Es gab bzgl. einer solchen Regelung auch in den vergangenen Jahren unseres Erachtens gute
435 Erfahrungen in Gremien der Verfassten Studierendenschaft, die hybrid tagten.

436 Nach rechtlicher Prüfung und Rücksprache mit der Abteilung für hochschulrechtliche
437 Angelegenheiten der Universität würden wir jedoch eine leicht andere Formulierung
438 vorschlagen, die jedoch das gleiche wie der in der letzten Sitzung eingebrachte

439 Änderungsantrag bezweckt. Für die rechtliche Zulässigkeit von Durchführungen von
440 geheimen Abstimmungen bei hybriden Sitzungen ist es wichtig, dass digitale und physisch
441 anwesende Teilnehmer*innen nicht mittels zweier Abstimmungsverfahren abstimmen, um
442 die Anonymität zu wahren. Das wird in dem modifizierten Satz nochmal deutlicher. Dieser
443 orientiert sich dabei in der Formulierung an der Digitalsitzungs-VO NRW.

444 Viele Grüße

445 Jacob und Gabriel

446

447 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich würde den Änderungsantrag der LISTE gerne zurückziehen,
448 weil dieser schöner formuliert ist. Nimm es kommentarlos.

449

450 **Abstimmungsgegenstand:** 3. Lesung Antrag auf Änderung der Satzung zur Durchführung von
451 Sitzungen, Beschlüssen und Umlaufverfahren in elektronischer Kommunikation

452 **Abstimmungsergebnis:**

453 (27/1/0) – Damit ist die Satzungsänderung beschlossen.

454 **TOP 11** Wahl der AStA-Vorsitzenden

455 *Bewerbung als AStA-Vorsitzende*

456 *Münster, den 05.02.2023*

457 *Liebe Parlamentarier*innen,*

458 *hiermit möchte ich mich, nach einiger Bedenkzeit, um das Amt als AStA-Vorsitzende*
459 *bewerben.*

460 *Erst einmal zu mir: ich bin Shari, 21 Jahre alt und studiere Politik- und*

461 *Kommunikationswissenschaft im Zwei-Fach-Bachelor. Seit Juli 2022 darf ich zudem die*

462 *Statusgruppe der behinderten und chronisch kranken Studierenden als autonome Referentin*

463 im AstA vertreten, wodurch ich die Strukturen im AstA kennenlernen konnte.
464 Im buckS-Referat konnte ich bereits verschiedene Erfahrungen sammeln. Wir haben einige
465 Veranstaltungen und Vorträge organisiert, zuletzt war ich an der Planung des Vortrages
466 „queer und neurodivers“, gemeinsam mit dem KuQu, beteiligt. Weiterhin habe ich, unter
467 anderem, Beratungsgespräche mit Studierenden der Statusgruppe durchgeführt.
468 Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Uni für alle Menschen zugänglich ist. Das betrifft
469 den wenigen Wohnraum, die hohen Lebenshaltungskosten oder die Hürden für Personen aus
470 Nicht-Akademiker*innen-Haushalten, aber auch bauliche oder mentale Hürden, z.B. für
471 Personen mit Behinderung.
472 Durch meine bisherige Tätigkeit als autonome buckS-Referentin liegen mir Barrierefreiheit
473 und Inklusion natürlich besonders am Herzen. Hier möchte ich mich bemühen, dass die Uni
474 inklusiver wird und die Barrierefreiheit aktiv in ihre Entscheidungen einbezieht. Online-
475 Angebote wurden während der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schließungen
476 der Uni ausgebaut, jetzt gibt es jedoch kaum noch derartige Angebote, obwohl sie für viele
477 Studierende einen Mehrwert darstellen würden.
478 Weiterhin ist das große Thema Nachhaltigkeit für mich hoch relevant. Privat beschäftige ich
479 mich schon länger mit dem Thema, seit September 2021 arbeite ich zudem als SHK an einem
480 Lehrstuhl mit Nachhaltigkeitsbezug, wodurch ich mich tiefgehend mit
481 Nachhaltigkeitsforschung beschäftigen konnte. Besonders wichtig ist mir das Thema
482 Mobilität. Ich finde, dass sich der AstA aktiv für die Verkehrswende einsetzen sollte. Hierzu ist
483 es nötig, mit der Uni und der Stadt zusammenzuarbeiten, um Lösungen zu finden und
484 klimafreundliche Fortbewegungsmittel zu fördern. Hier wäre es auch wünschenswert, mehr
485 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen (z.B. Fürstenberghaus). Allerdings ist es mir
486 ebenso wichtig, das Thema Mobilität aus der Sicht der behinderten und chronisch kranken
487 Studierenden zu sehen. Seit Monaten sind einige Buslinien in Münster komplett gestrichen,
488 andere fahren deutlich seltener als vorher. Das bedeutet massive Einschränkungen für alle,
489 die auf den ÖPNV angewiesen sind und nicht auf das Fahrrad (oder Auto) umsteigen können.
490 Um die Teilnahme an (Lehr-)Veranstaltungen für alle zu ermöglichen, muss das ÖPNV-Netz
491 besser werden (und die gestrichenen Linien müssen wieder in Betrieb genommen werden).
492 Auch sind die autonomen Referate und ihre Statusgruppen für mich von sehr großer
493 Bedeutung. Ich möchte die Vernetzung zwischen den Referaten verbessern und die Arbeit der
494 autonomen Referate fördern. Sofern durch die autonomen Referate gewünscht, strebe ich
495 auch auf dieser Ebene eine engere Zusammenarbeit an. Die Perspektive und Arbeit der
496 autonomen Referate ist unabdingbar, um eine diskriminierungsfreie Uni zu schaffen.
497 Neben der Vernetzung innerhalb der AstA erachte ich auch die Vernetzung außerhalb dieser
498 Strukturen als relevant. Auch wenn die Zusammenarbeit manchmal mühsam sein mag, ist es
499 wichtig, die Interessen der Studierenden auch nach außen hin zu vertreten, zum Beispiel
500 gegenüber dem Rektorat, aber auch dem Studierendenwerk oder der Stadt.
501 Für eine diskriminierungsfreie, inklusive, soziale, nachhaltige und feministische Uni.
502 Hier erst einmal ein kleiner Einblick. Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr mich unter
503 slangner@uni-muenster.de erreichen.
504 Herzliche Grüße,
505 Shari
506
507 Frederic Barlag (Die LISTE): Versprichst du, spätestens im August dieses Jahr zurückzutreten,
508 um weiterhin [...]
509

510 Du warst im Bucks tätig. Bist du dir der Herausforderung bewusst in diesem Amt und bist du
511 mit den Gesetzen vertraut?
512
513 Shari Langner (CG): Ja, ich bin mir bewusst, dass das deutlich mehr Aufwand ist. Ich fühle mich
514 gut vorbereitet. Zu Gesetzen und Satzungen habe ich mir Einiges schon angeguckt.
515
516 `bout food i guess Škulec (Gast): [Bitte Frage nachreichen...]
517
518 Shari Langner (CG): Eine Faszienrolle habe ich tatsächlich noch nie verwendet. Falls mir
519 Ärzt:innen das empfehlen sollten, denke ich darüber nach.
520
521 Frederic Barlag (Die LISTE): Könntest du Stellung nehmen dazu, dass nicht berichtet wurde
522 über die finanzielle Großbelastung?
523
524 Shari Langner (CG): Es ist noch im Rahmen, das heute zu berichten. Ich begrüße ausführliche
525 Berichte und würde nicht sagen, dass das intransparent war. Ich glaube, dass das den
526 Studierenden zugutekommen wird.
527
528 `bout food i guess Škulec (Gast): Deine Bewerbung wurde erst vergangenen Dienstag offiziell
529 bekannt. Würdest du dazu Stellung nehmen?
530
531 Shari Langner (CG): Ich habe sie fristgerecht beim StuPa eingereicht. Bis ich nominiert wurde
532 hat es diese Zeit gedauert.
533
534 Frederic Barlag (Die LISTE): Vakanzen innerhalb des AStA sind keine Seltenheit. Wirst du für
535 deinen AStA ebenfalls an diese Hürde stoßen? Bist du bereit, außerhalb nach kompetenten
536 Menschen zu suchen?
537
538 Shari Langner (CG): Wir sind fast vollständig und ich bin guter Dinge, das innerhalb der Listen
539 bald klären zu können.
540
541 `bout food i guess Škulec (Gast): Ihr tragt das kapitalistische Lohnsystem mehr oder weniger
542 unkritisch mit. Wie kannst du das mit deinem Gewissen vereinbaren?
543
544 Shari Langner (CG): Der AStA positioniert sich kapitalismuskritisch, aber wir leben in diesem
545 System.
546
547 Frederic Barlag (Die LISTE): Zum Hochschulrat: Ich gehe davon aus, dass du meine Meinung
548 teilst, dass undemokratische Gremien keine Entscheidungen treffen sollten. Was planst du zu
549 tun, um den Hochschulrat abzuschaffen? Kann eine Kooperation mit der Uni Osnabrück
550 gewinnbringend sein?
551
552 Shari Langner (CG): Den werden wir nicht von heute auf morgen abschaffen können, aber uns
553 weiter kritisch dazu äußern.
554
555 `bout food i guess Škulec (Gast): Der AStA-Münster ist größtenteils ein zahnloses Institut. Wie
556 weit bist du gewillt zu gehen, um Verbesserung zu erreichen?
557

558 Shari Langner (CG): Ich glaube nicht, dass sich der AstA nicht kritisch geäußert hat. Wir werden
559 deutlich unsere Meinungen zum Ausdruck bringen. Wir haben die Möglichkeit, an die
560 Öffentlichkeit zu gehen.

561

562 Frederic Barlag (Die LISTE): Der AstA hat 39 Referent:innen. Welche Regelung sollte in der GO
563 stehen, damit 60 Prozent davon, die nicht listenpolitischen, nicht Entscheidungen des AstA
564 diktieren?

565

566 Shari Langner (CG): Das passiert in meinen Augen nicht.

567

568 Florian Tiede (RCDS): Ich finde es stark, dass die benachteiligten Statusgruppen so eine Kraft
569 haben.

570

571 Frederic Barlag (Die LISTE): Zu Fahrradstellplätzen: Vor dem F-Haus ist schon alles voll. Siehst
572 du weitere Möglichkeiten?

573

574 Shari Langner (CG): Gesamtuniversitär gibt es zu wenige Stellplätze.

575

576 `bout food i guess Škulec (Gast): Zum Hochschulrat: Gedankenexperiment... [Frage gerne
577 nachreichen]

578

579 Shari Langner (CG): Ich bin kein großer Fan von Silvesterböllern jeglicher Art.

580

581 Frederic Barlag (Die LISTE): Angenommen deine Legislatur ist kurz. Was sind konkrete Ziele,
582 die du erreichen willst?

583

584 Shari Langner (CG): Aktuell ist es wichtig, dass die Energiepauschale für Studierende endlich
585 ausgezahlt wird. Ich möchte mich an vielen aktuell laufenden Projekten beteiligen. Die
586 psychologische Beratung ist mir wichtig.

587

588 Frederic Barlag (Die LISTE): Bist du bereit, die Richtlinienkompetenz einzusetzen? Sind die
589 Sprachkurse lohnenswert?

590

591 Shari Langner (CG): Ja, sofern das notwendig werden sollte. Die Sprachkurse sind ein
592 interessantes Projekt. Ich bin dafür.

593

594 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Florian Tiede (RCDS)**

595

596 **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Florian Tiede (als beratendes Mitglied des
597 Parlaments)**

598

599 Inhaltliche Gegenrede von Frederic Barlag als Teil der Opposition, nicht des AstA: Das ist eine
600 Farce. Falls jemand einen Funken Demokratieverständnis übrighat, hoffe ich auf weitere
601 Nachfragen. Ich werde den Antrag auf namentliche Abstimmung stellen.

602

603 **GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Florian Tiede (nicht im Namen des RCDS)**

604

605 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

606 **Abstimmungsergebnis:**
607 (22/4/2) – Damit ist die Redeliste geschlossen.
608
609 **Abstimmungsgegenstand:** Wahl von Shari Langner (CG) zur AStA-Vorsitzenden
610 **Abstimmungsergebnis:**
611 (2 ungültig/7 Enthaltungen/ 19 Ja-Stimmen) – Damit ist Shari Langner (CG) als AStA-
612 Vorsitzende bestätigt.

613 **TOP 12** Wahl der stellv. AStA-Vorsitzenden
614 Bewerbung Gabriel Dutilleux (Juso-HSG)
615
616 `bout food i guess Škulec (Gast): Nicht-binäre Personen werden systematisch diskriminiert,
617 weil es immer noch keine all-gender-Toiletten gibt. Wie sieht dein perfekter Sonntag aus?
618
619 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Das hat nichts mit Hochschulpolitik zu tun.
620
621 Frederic Barlag (Die LISTE): Wie willst du auf die Wahlbeteiligung einwirken?
622
623 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Man muss weiter nach neuen Wegen suchen, um mehr
624 Menschen zu erreichen.
625
626 `bout food i guess Škulec (Gast): Wie planst du dem StuPa den Rücken zu stärken? Wie willst
627 du Repression im StuPa zu unterbinden?
628
629 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich habe weiterhin vor, fast immer im StuPa zu sein.
630
631 Laura Höh (Die Linke.SDS): Ich finde den Witz mit dem Papst in der Bewerbung kritisch. [...]
632
633 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Das war paraphrasiert. Ich lehne die katholische Kirche ab und
634 werde einen säkularen AStA führen.
635
636 KriL: Bist du SPD-Mitglied?
637
638 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ja, aber strebe dort keinen Posten an.
639
640 Frederic Barlag (Die LISTE): Siehst du Möglichkeiten, auch nicht intern beim Hochschulrat
641 Kritik zu äußern?
642
643 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Über Kampagnen oder das Landes-Asten-Treffen können wir
644 aktiv werden und auf Transparenz hinarbeiten.
645
646 Laura Höh (Die Linke.SDS): Meine letzte Frage war durchaus ernst gemeint. Ich denke Politik
647 und Wirtschaft als Studiengang [...]
648
649 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich finde das Wirtschaftsstudium sehr spannend, auch wenn es
650 viele berechtigte Kritikpunkte daran gibt. Ich bin auch nicht der Meinung, dass man kein
651 Sozialist sein kann, wenn man Wirtschaft studiert. Uns sind gute Arbeitsbedingungen der
652 Angestellten sehr wichtig und wir treten für ein solidarisches Miteinander ein.

653
654 Frederic Barlag (Die LISTE): Siehst du den Umgang mit dem Problem voller Bibliotheken als
655 deine Aufgabe?
656
657 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Auch Jura-Studierende müssen in Bibliotheken, daran ist nichts
658 verwerflich. Das ist eine gesamtuniversitäre Aufgabe.
659
660 `bout food i guess Škulec (Gast): Gibt es etwas in deiner Vergangenheit, das nicht an die Presse
661 geraten sollte?
662
663 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Nicht dass ich wüsste.
664
665 Frederic Barlag (Die LISTE): Ist eine Regelung in der GO nötig, damit interne Geschäfte nicht
666 von autonomen Referent:innen dominiert werden?
667
668 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich sehe keine kritischen Fälle.
669
670 `bout food i guess Škulec (Gast): Bist du in der Lage eine AK47 auseinanderzunehmen?
671
672 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Nein.
673
674 Frederic Barlag (Die LISTE): Du hast keine Richtlinienkompetenz, siehst du das als Problem?
675
676 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Wir sprechen uns im Vorsitz gut ab und finden Lösungen.
677
678 `bout food i guess Škulec (Gast): Hältst du das Anwenden von Gewalt für ein legitimes
679 politisches Mittel?
680
681 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Grundsätzlich nicht.
682
683 Frederic Barlag (Die LISTE): Stehst du für die gesamte Legislatur zur Verfügung und wirst
684 möglicherweise danach dem Finanzreferat weiter zur Verfügung stehen?
685
686 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ich plane nicht ewig im AStA zu bleiben.
687
688 `bout food i guess Škulec (Gast): Also auch du stellst AStA-Interna über demokratische
689 Wahlen?
690
691 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Nein.
692
693 Frederic Barlag (Die LISTE): Planst du Vernetzung mit HSG und zählst du dazu Verbindungen
694 und Burschenschaften?
695
696 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Der Austausch mit Listen ist uns sehr wichtig, nicht der mit
697 Burschenschaften und Verbindungen.
698
699 `bout food i guess Škulec (Gast): Haben wir mit dir einen sozialistischen AStA im Sinne von
700 „Hasta la victoria siempre“?

701
702 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ja.
703
704 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Gabriel Dutilleux (Juso-HSG) als stellvertretender
705 AStA-Vorsitzender
706 **Abstimmungsergebnis:**
707 (2 ungültig/18 Ja-Stimmen/2 Enthaltungen) – Damit ist Gabriel Dutilleux (Juso-HSG) als
708 stellvertretender AStA-Vorsitzender bestätigt.
709
710 Line: Ein weiblich gelesene Person wurde gefragt, ob sie sich das Amt zutrauen würde und
711 eine männlich gelesene Person nicht. Das ist mir aufgefallen und das möchte ich für zukünftige
712 Befragungen anregen zu überdenken.

713 **TOP 13** Bestätigung der Referent:innen für Finanzen
714 Phillip Schulte geht um 21:22 Uhr.
715
716 Frederic Barlag (Die LISTE): Habt ihr darüber nachgedacht, Rücklagen in Fonds anzulegen?
717
718 Sven Frenck (Juso-HSG): Nein.
719
720 `bout food i guess Škulec (Gast): Kann man beim AStA zweckgebunden Spenden einreichen?
721
722 Sven Frenck (Juso-HSG): Nein.
723
724 Frederic Barlag (Die LISTE): Macht euch die Arbeit weiterhin Spaß?
725
726 Sven Frenck (Juso-HSG): Ja.
727
728 `bout food i guess Škulec (Gast): Würdet ihr euch gegen Kryptofaschismus positionieren?
729
730 Finanzreferenten: Das ist keine relevante Frage.
731
732 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Sven Frenck (Juso-HSG) als Finanzreferent
733 **Abstimmungsergebnis:**
734 (23/3/1) – Damit ist Sven Frenck (Juso-HSG) als Finanzreferent bestätigt.
735
736 Frederic Barlag (Die LISTE): Möchtest du was ergänzen?
737
738 Nicolas Stursberg (CG): Ich spreche mich gegen Kryptofaschismus aus.
739
740 Laura Höh (Die Linke.SDS): Wird das Finanzreferat künftig auf Mails antworten?
741
742 Nikolas Stursberg (CG): Ja, grundsätzlich. Ansonsten gerne anrufen.
743
744 Frederic Barlag (Die LISTE): Was ist 7x8?
745
746 Nikolas Stursberg (CG): 56.
747

748 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Nikolas Stursberg (CG) als Finanzreferent.

749 **Abstimmungsergebnis:**

750 (20/5/2) – Damit ist Nikolas Stursberg (CG) als Finanzreferent bestätigt.

751

752 **TOP 14** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

753 I. Beyond medicine

754

755 Vertagung.

756 **TOP 15** Wahl der Senatsbeauftragung für behinderte und chronisch kranke
757 Studierende

758 *Freitag, 3. Februar 2023*

759 *Wahl der Senatsbeauftragung für behinderte und chronisch kranke Studierenden*

760 *Liebe Parlamentarier*innen,*

761 *am 18. Januar 2023 fand eine Vollversammlung der behinderten und chronisch kranken*

762 *Studierenden statt. Auf dieser Vollversammlung wurde beschlossen, dass Dennis Schnittke*

763 *dem Senat als studentischer Senatsbeauftragter für die Belange behinderter und chronisch*

764 *kranker Studierender vorgeschlagen werden soll. Der Vorschlag des Studierendenparlaments*

765 *muss fristgerecht beim Senat eingehen, sodass dieser am 05.04.2023 die Ernennung von*

766 *Dennis Schnittke abstimmen kann.*

767 *Daher bitten wir darum zu beschließen, dass das Studierendenparlament dem Senat Dennis*

768 *Schnittke für die Wahl als studentischer Senatsbeauftragter für die Vertretung der Belange*

769 *behinderter und chronisch kranker Studierender vorschlägt.*

770 *Mit freundlichen Grüßen*

771 *Jost Weisenfeld und Shari Langner*

772

773 **GO-Antrag auf Vertagung von Niklas Nottebom (RCDS)**

774

775 Gegenrede von Florian Tiede (RCDS): Das einstimmige Votum wurde bisher nicht infrage
776 gestellt.

777

778 Shari Langner (AStA-Vorsitz, CG): Ich stimme Florian zu.

779

780 Niklas Nottebom (RCDS) zieht den GO-Antrag zurück: Mir ist nur wichtig, dass man davon im

781 StuPa mal was mitbekommen würde.

782

783 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Senatsbeauftragung für behinderte und chronisch
784 kranke Studierende

785 **Abstimmungsergebnis:**

786 (26/1/0) – Damit ist die Senatsbeauftragung für behinderte und chronisch kranke Studierende
787 bestätigt.

788 **TOP 16** Antrag Auflösung ZWA

789 21.01.2023

790 Auflösung des Zentralen Wahlausschuss 2022

791 Hiermit beantrage ich die Auflösung des Zentralen Wahlausschusses 2022, der die Wahl zum
792 65.ten Studierendenparlament der Universität Münster organisiert hat.
793 Gabriel Dutilleux für die Juso-Hochschulgruppe Münster

794

795 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Frederic Barlag (Die LISTE)**

796

797 Verehrtes Präsidium,

798

799 zum o.g. Antrag stelle ich folgenden Änderungsantrag:

800

801 Ergänze: „Außerdem wird die Wahl des neuen ZWA (2023) für die kommende Sitzung des
802 StuPa gem. § 41 Abs. 3 Satz 1 StuPa-GO beschlossen.“

803

804 MfG

805 FDT

806

807 Wird von Gabriel Dutilleux (Juso-HSG) übernommen.

808

809 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Auflösung ZWA

810 **Abstimmungsergebnis:**

811 (27/0/0) – Damit ist ZWA aufgelöst.

812 **TOP 17** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

813 Es liegen keine Anträge vor.

814

815 Die Sitzung wird um 21:42 Uhr von Madita Fester (Präsidentin) beendet.